

Föderalismus in der Bildung...

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 19. September 2020 22:21

Zitat von samu

Nicht, weil Lehrer nicht wüssten, was sie da täten, sondern weil man nach rund 10 Jahren im eigenen Saft schwimmend die Relation aus dem Blick verliert.

Dafür braucht man keine zentralen Prüfungen. Wir besprechen unsere Maturprüfungen in einer bikantonalen Ressortgruppe, das finde ich immer sehr bereichernd, weil es ein echter und wahnsinnig konstruktiver Austausch unter Kollegen auf Augenhöhe ist. Konkret machen wir schulhausintern einen Prüfungsvorschlag, der dann an einen Kollegen an einem anderen Gymnasium im Kanton zur Kontrolle geht. Man schreibt zunächst für den Kollegen ein detailliertes Feedback und trifft sich dann mit der überarbeiteten Version beim Ressortleiter in der Stadt, der auch noch mal seinen Senf dazu abgibt. Dort sitzt man dann da mit allen 5 Kollegen aus dem Kanton und diskutiert sich einen halben Tag lang schier zu Tode. So bin ich selber in der Verantwortung und muss meine Sache gut machen anstatt einfach das zu nehmen, was mir zentral zur Verfügung gestellt wird. Du darfst beruhigt davon ausgehen, dass man ziemlich auseinandergenommen wird, wenn man den Ansprüchen der Kollegen nicht genügt.